Aus der entomologischen Welt.

Von **Dr. H. Hedicke**, Berlin-Steglitz.

(Nachrichten aus dem Leserkreise jederzeit willkommen.)

Personalien.

Am 2. Juni 1925 feierte unser Ehrenmitglied Prof. Hermann Julius Kolbe in aller Stille und in vollster Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Es mögen an dieser Stelle einige biographische Notizen über ihn gemacht werden, die von F. Ohaus, der in den Ent. Blätt. 1912 (v. 8, p. 1—4, Bildnistafel) bereits eine Biographie Kolbes veröffentlicht hat, nicht gegeben werden konnten. In der Zeit kurz vor dem Kriege, während seiner Dauer und schließlich auch noch in den ersten Jahren nach dem Kriege hatte Kolbe leider mehrfach mehr oder weniger lange Zeit an einer chronischen Venenentzündung zu leiden, die ihn in seiner amtlichen und wissenschaftlich publikativen Tätigkeit leider oft arg hemmte. 1921 am 31. März mußte er nach bereits vollendetem 65. Lebensjahr infolge des Zwangspensionierungsgesetzes aus dem Dienste scheiden, wie so viele bejahrte Kräfte, die in ihrer Dienststelle ein Stück Historie bedeuteten. Seitdem lebt er, frei von dem Zwange der Amtsgeschäfte in seiner Käfer-Abteilung des Zoologischen Museums Berlin, in rechter Frische seiner alten lieben Wissenschaft. Er führt seine Studien über die Caraben, die er schon vor dem Kriege begonnen hat, fort, sucht die Systematik der Paussiden, jener merkwürdigen myrmekophilen Adephagenfamilie, zu klären, vollendet die Bearbeitung der Käfer für das Rübsaamensche großangelegte Gallenwerk und behandelt Fragen, die mit dieser Arbeit als Vorarbeiten oder sonstwie in irgendeinem Zusammenhang stehen u. a. m. Schließlich wendet er sich seiner alten Liebe, zoogeographischen Betrachtungen, zu, in denen in jüngster Zeit genetisch-faunistische Gedankengänge gegenüber statistisch begründeten mehr in den Vordergrund treten. Für viele Leser wird es nicht uninteressant sein, zu erfahren, welche Ehrungen Kolbe im Laufe seines Lebens zuteil geworden sind. Die erste größere Ehrung ging vom „Internationalen Entomologischen Verein Guben“ aus. Er verlieh ihm in Anerkennung für seine Verdienste um die Entomologie 1890 ein Ehrendiplom. 1900 wurde er von der Zoologischen Sektion des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst zum Beirat erkoren. Der Berliner Entomologische Verein machte ihn 1903, die Sociedad Scientifica in Sao Paulo (Brasilien) 1905 zu ihrem korrespondierenden Mitglied. 1913 wurde Kolbe Ehrenmitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft und in der

Sommerversammlung der Nederlandsche Entomologische Vereeniging im gleichen Jahr auch Ehrenmitglied dieses angesehenen Vereins unseres westlichen Nachbarlandes. Auf dem Zoologenkongreß in Monaco 1913 wurde er zum Mitglied der „Internationalen Kommission für Nomenklatur" ausersehen. Zur Feier ihres 50jährigen Bestehens ernannte ihn die Zoologische Sektion des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst, der Verein seines engeren Heimatlandes, 1922 zu ihrem Ehrenmitgliede. Schließlich wählte ihn anläßlich der Feier ihres 150jährigen Bestehens die Gesellschaft der Naturforschenden Freunde in Berlin 1923 ebenfalls zu ihrem Ehrenmitgliede, eine seltene Ehrung.

Die D. E. G. wünscht ihrem Ehrenmitgliede von Herzen, daß es noch recht lange Jahre in Frische und Rüstigkeit seiner Wissenschaft dienen kann. Kuntzen.

Todesfälle.

Am 22. November 1925 verstarb in Ekenäs (Finland) unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Ernst Evald Bergroth im Alter von 68 Jahren. Er war einer der bedeutendsten Hemipterologen der Jetztzeit und hat eine Unzahl größerer und kleinerer Arbeiten über die Heteropteren und Homopteren der Erde veröffentlicht. Seine Verdienste werden demnächst an dieser Stelle von berufener Seite noch gewürdigt werden.

Am 30. Dezember 1925 verschied in Bitsch (Lothringen) der bekannte Erforscher der Microhymenopteren und Microdipteren Prof. Dr. Jean Jacques Kieffer im Alter von 69 Jahren. Kieffers Hauptarbeitsgebiete waren zunächst die Systematik der Cecidomyiden, Cynipiden und Proctotrupiden, später hat er sich überwiegend der Untersuchung der Chironomiden zugewandt. Seine bedeutendsten Publikationen sind die „Monographie des Cecidomyides d'Europe et d'Algérie (Ann. Soc. ent. France 69, 1900), die Bearbeitungen der Cynipiden (mit K. W v. Dalla Torre) und Proctotrupiden für das „Tierreich" und der Cynipiden und Cecidomyiden für Wytsmans „Genera Insectorum". Wenn auch seine Arbeiten vielfach die wünschenswerte Sorgfalt und Exaktheit vermissen lassen und Kieffer dieserhalb vielfachen Angriffen ausgesetzt war, muß man ihm doch das bleibende Verdienst zubilligen, in die Systematik der genannten, so schwierigen Gruppen Ordnung gebracht und eine Grundlage für weitere Arbeiten geschaffen zu haben.

Verschiedenes.

Deutscher Ausschuß für entomologische Nomenklatur. Gemäß den Wünschen des Züricher Kongresses wurde durch Zusammenwirken der sechs bedeutendsten entomologischen

Organisationen Deutschlands, nämlich der Deutschen Ent. Gesellschaft, des Stettiner Ent. Vereins, der Münchener Ent. Gesellschaft, der Badischen Ent. Vereinigung, des Ent. Vereins Iris (Dresden) und der Entomologenschaft des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung (Hamburg) ein Ausschuß gebildet, dem folgende Herren angehören: Gebien (Hamburg), Hedicke (Berlin), Hering (Berlin), Kleine (Stettin), Leininger (Karlsruhe), Ramme (Berlin) und W. Stichel (Berlin). Zum Sekretär des Ausschusses wurde Hedicke gewählt. Der Ausschuß hat sich auftragsgemäß mit der Beratung des englischen Entwurfs zu einer Neufassung der Nomenklaturregeln befaßt und seine Beschlüsse an das Internationale Komitee für entomologische Nomenklatur weitergeleitet. Der deutsche Ausschuß hat damit seine wesentliche Aufgabe erfüllt. Er hat jedoch beschlossen, sich nicht auflösen, sondern als Auskunftsstelle für alle Nomenklaturfragen weiter zu arbeiten. Über die Organisation dieser Stelle wird demnächst berichtet werden.

Rezensionen und Referate.

An dieser Stelle finden im allgemeinen nur Besprechungen von Büchern Aufnahme, die der Schriftleitung zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden.

Die Großschmetterlinge des pommerschen Odertals, bearbeitet von Stadtbaurat i. R. Wilhelm Meyer, Obertelegraphensekretär Paul Noack, Rektor Otto Richter, Carl Herm. Ule, Studienrat Dr. Ernst Urbahn, sämtlich in Stettin. Herausgegeben vom Entomologischen Verein zu Stettin, im Selbstverlage als Sonderausgabe aus dem 85. und 86. Jahrg. der Stett. Ent. Zeitg.

Die Arbeit ist als wertvoller Beitrag zu einer der Zukunft vorbehaltenen Schmetterlingsfauna Pommerns zu begrüßen Das Verzeichnis umfaßt 861 Arten, darunter große Seltenheiten wie *Simyra buettneri* Hering, *Agrotis subrosea* Stph. Die Bearbeiter haben ihre Aufgabe mit großem Fleiß und verständnisvoller Sachkunde gelöst. Es sind nur Arten aufgeführt, die einwandfrei, meist von den Bearbeitern selbst beobachtet oder durch die Literatur festgelegt sind. Daß die Verfasser sich durchaus auf dem Boden des Tatsächlichen gehalten und keine Art lediglich auf Grund von Vermutungen aufgenommen haben, gereicht ihnen zum Verdienst. Wenn, wie es leider in einigen in neuester Zeit erschienenen faunistischen Arbeiten über wichtige Gebiete der Fall ist, ein Verfasser sich verleiten läßt, in das Verzeichnis über eine Lokal-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 1925

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: Aus der entomologischen Welt. 439-441